

entschuldigt:

Tessmann, F.	Arzt, L.
Gobst, C.	Müller, L.
Scheuerle, G.	Schmidt, E.
Weidinger, E.	Kupski, C.
Bunk, R.	Liebl, H.

Gäste:

D. Moron-Wernicke	-	Stadt Landsberg
J. Moron	-	Stadt Landsberg
K.-J. Zander	-	Beauftragter des Landkreises Saalekreis für den Bürgermeister der Stadt Landsberg
K. Parakenings	-	Stadt Landsberg (Protokollantin)

einige Bürger

Das Protokoll umfasst die Seite 1 – 9.

Dr. J. Müller
Stadtratsvorsitzender

K. Parakenings
Protokollantin

Punkt 1 Begrüßung und Eröffnung

Der Stadtratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste, Bürger und Mitarbeiter der Verwaltung.

**Punkt 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der
 Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit mit 19 Stadträten werden durch Herrn Dr. Müller festgestellt.

Punkt 3 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Es erfolgt die Abstimmung über die Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4 Einwohnerfragestunde

Frau Häder aus Klepzig fragt an, warum mit der Sanierung des Hortes in Klepzig noch nicht begonnen wurde. Herr Zander erklärt dazu, dass derzeit der Baubeginn nach Pfingsten geplant ist. Die Tiefbauarbeiten stellen einen großen Schwerpunkt dar und für den Innenausbau werden zurzeit Angebote eingeholt. Für das nächste Jahr müssen dringend Mittel für die Dachsanierung eingeplant werden, da Schäden am Dach festgestellt worden sind.

Herr Seidowski erkundigt sich nach dem Zusatzantrag zum Haushalt zur Kegelbahn in Niemberg und fragt an, wann dieser Antrag eingereicht wurde und ob die Finanzierung der Eigenmittel gesichert ist. Hierzu informiert Herr Zander, dass am 03.05.2018 ein Termin mit Frau Creutzmann stattfinden wird, worin die Erläuterung zur Finanzierung des Eigenanteils erfolgen soll. Danach wird im nächsten Stadtrat darüber berichtet.

Es erfolgen keine weiteren Anfragen, so dass die Einwohnerfragestunde beendet wird.

**Punkt 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des
 Stadtrates vom 05.04.2018**

Herr Dr. Müller verliest die gefassten Beschlüsse.

Punkt 6 **Bestätigung des Sitzungsprotokolls – öffentlicher Teil – vom
05.04.2018**

Herr Stolzenberg bittet um Korrektur auf Seite 8 des Protokolls. Er wollte eine Aufstellung, was bisher an den Verein „Alte Brennerei“ gezahlt worden ist.

Sodann erfolgt die Abstimmung zum geänderten Sitzungsprotokoll.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Punkt 7 **Informationen der Verwaltung**

Herr Zander berichtet, dass der Vergleich mit dem Land Sachsen-Anhalt nun unterschrieben vorliegt und das Geld überwiesen wird. Von dieser Summe wird jetzt ein Kredit getilgt und ein weiterer zum 30.09.2018.

Am 08.05. und 09.05.2018 wird das Rechnungsprüfungsamt in der Verwaltung sein, um die Eröffnungsbilanz zu prüfen.

Weiter teilt Herr Zander mit, dass der Flächennutzungsplan genehmigt wurde und nun noch öffentlich ausgelegt wird.

Am 23.04.2018 ist der Bewilligungsbescheid für die Turnhalle in Hohenthurm eingegangen.

Zur weiteren Vorgehensweise die Kegelbahn in Hohenthurm betreffend wird am 03.05.2018 ein gemeinsamer Termin vor Ort stattfinden.

Herr Zander gibt an, dass die Becken im Felsenbad gefüllt sind und einer Eröffnung am 12.05.2018 nichts im Wege steht.

Herr Stolzenberg berichtet aus der WAZV-Verbandsversammlung und informiert, dass beschlossen wurde, dass in Pfützthal eine Annahmestelle für Grünschnitt eingerichtet wird.

Herr Schaaf erkundigt sich nach dem Stand zum Breitbandausbau. Dazu erklärt Herr Zander, dass es keine Neuigkeiten gibt. Die Bundesfördermittel sind noch immer nicht da. Die Telekom hofft, dass das Projekt bis Ende 2019 umgesetzt werden kann.

Punkt 8 **Beschluss zur Aufnahme eines Kommunalkredites**

Herr Wolff bittet um Übersendung der Aufstellung, welche Banken angeschrieben wurden.

Die Beschlussvorlage wird durch Herrn Dr. Müller verlesen. Sodann wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss-Nr. 392/04/18

Beschluss zur Aufnahme eines Kommunalkredites

Der Stadtrat der Stadt Landsberg ermächtigt den Bürgermeister, auf der Grundlage der Kreditermächtigung 2017, die nach 2018 übertragen wird, 1.518.000 Euro Kredit aufzunehmen. Der Kredit ist bei dem am günstigsten anbietenden Kreditinstitut aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

Punkt 9

Stellenausschreibung für die Stelle des hauptamtlichen Bürgermeisters und Festlegung über das Ende der Einreichungsfrist für die Bewerbungen

Herr Zander teilt mit, dass das Blatt zur Stellenausschreibung wegen geringfügiger redaktioneller Änderungen neu verteilt wurde.

Herr Dr. Weidt fragt welche Voraussetzung ein Bewerber mitbringen muss und ob eine Gesundheitsprüfung erfolgt. Dies wird durch Herrn Zander verneint. Es gibt keine Zugangsbeschränkungen für die Bewerber zum Beamten auf Zeit, außer dass das 21. Lebensjahr vollendet sein muss.

Die Beschlussvorlage wird verlesen.

Beschluss-Nr. 393/04/18

Stellenausschreibung für die Stelle des hauptamtlichen Bürgermeisters und Festlegung über das Ende der Einreichungsfrist für die Bewerbungen

Der Stadtrat der Stadt Landsberg beschließt die beigefügte Stellenausschreibung und die Festlegung des Fristendes für die Einreichung der Bewerbungen auf den 16.07.2018 (27. Tag vor dem Wahltag) festzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 10

Vereinbarung zur Durchführung einer Gemeinschaftsbaumaßnahme in geteilter Baulast – Um- und Ausbau der K2137 2. und 3. BA OD Spickendorf

Herr Ehrenberg informiert, dass der Ortschaftsrat Spickendorf allgemein nichts gegen die Vereinbarung hat, allerdings wird der Kurvenverlauf für fragwürdig gehalten.

Herr Zander erklärt, dass die Vereinbarung im Bauausschuss vorgestellt wurde und Herr M. Ehrenberg mitgeteilt hat, dass alles, wie es von den Bürgern gewünscht wurde, auch umge-

setzt wurde.

Herr Reuter fragt an, ob ein Gehweg entlang der gesamten Strecke vorgesehen ist. Dies wird durch Herrn Zander verneint. Ein Gehweg wird nur entlang der Häuser angelegt.

Herr Reuter erkundigt sich, warum nicht auch ein Radweg vorgesehen ist. Dazu erklärt Herr Ehrenberg, dass es bereits einen Radweg gibt.

Herr Kliche bittet um Erläuterung der Gesamtkosten. Herr Zander erklärt, dass die Zahlen vom Landkreis vorgelegt wurden.

Herr Kliche erkundigt sich nach dem Eigenanteil der Stadt. Dieser beläuft sich auf 12.000 €, so Herr Zander. Es werden ca. 86.000 € an Straßenausbaubeiträgen erwartet.

Herr St. Müller stellt fest, dass diese 86.000 € auf sehr wenige Anlieger umgelegt werden müssen. Dies wird für Unmut bei den Bürgern führen.

Herr Stolzenberg wirft ein, dass die Anwohner vorher informiert werden müssen.

Herr Töpe weist darauf hin, dass auch die Straße zum Ortsausgang gemacht werden müsste.

Herr Zander erklärt, dass eine Einwohnerversammlung dazu stattfinden wird. Es würde für die Anlieger günstiger werden, wenn auf den Gehweg und die Straßenbeleuchtung verzichtet wird.

Herr St. Müller fragt an, ob ein 1,50 m breiter Gehweg tatsächlich notwendig ist.

Her Reuter stellt fest, dass die Planung abgeschlossen ist und geht davon aus, dass die Anwohner informiert wurden. Dies wird durch Herrn Zander bestätigt. Die Anwohner wurden bei der Planung einbezogen und der Ortschaftsrat hat zugestimmt.

Sodann folgt die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr. 394/04/18

Vereinbarung zur Durchführung einer Gemeinschaftsbaumaßnahme in geteilter Baulast – Um- und Ausbau der K2137 2. und 3. BA OD Spickendorf

Der Stadtrat ermächtigt den Beauftragten des Landkreises Saalekreis für den Bürgermeister der Stadt Landsberg, Herrn Zander, zum Abschluss der als Anlage beigefügten Vereinbarung zur Durchführung einer Gemeinschaftsbaumaßnahme in geteilter Baulast – Um- und Ausbau der K2137 2. und 3. BA OD Spickendorf mit dem Landkreis Saalekreis, vertreten durch den Landrat Herrn Frank Bannert.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

3 Enthaltungen

Punkt 11

Stellungnahme zum 2. Entwurf zur Änderung des REP für die Planungsregion Halle mit Umweltbericht vom 30.11.2017

Frau Schillinger fragt an, ob eventuelle Schadensersatzansprüche von Anwohnern verfallen können.

Frau Moron-Wernicke war in der Ortschaftsratsitzung in Queis anwesend und hat die Stellungnahme erläutert. Sie gibt an, dass nach Aussage von Frau Dr. Kirsch von der Regionalen Planungsgemeinschaft keine Ansprüche der Anwohner verfallen. Wenn die Schwellenwerte nicht eingehalten werden, entstehen die Ansprüche für die Anwohner.

Frau Schillinger regt an, sich diese Aussage schriftlich geben zu lassen.

Herr Wolff weist darauf hin, dass die letzte Messung durch den Flughafen im Jahr 2014 stattgefunden hat. Er bittet darum, die aktuellen Messergebnisse abzufragen.

Beschluss-Nr. 395/04/18

Stellungnahme der Stadt Landsberg zum 2. Entwurf zur Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Halle mit Umweltbericht vom 30.11.2017/ öffentliche Beteiligung nach § 10 ROG i.V.m. § 7 Abs. 5 LEntwG

Der Stadtrat stimmt der Stellungnahme der Verwaltung zum 2. Entwurf zur Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Halle mit Umweltbericht vom 30.11.2017/ öffentliche Beteiligung nach § 10 ROG i.V.m. § 7 Abs. 5 LEntwG entsprechend der beiliegenden Anlage zu und beauftragt die Verwaltung, die Stellungnahme in das formelle Beteiligungsverfahren einzubringen.

Frau Schillinger bittet um schriftliche Abforderung bei Frau Dr. Kirsch bezüglich der Auslegung des Begriffes „schutzwürdiges Vertrauen“.

Herr Wolff bittet um schriftliche Abfrage beim Flugplatz Leipzig bezüglich der aktuellen Lärmwerte.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen 5 Enthaltungen

Punkt 12 Sanierung Felsenbad/ Felsenbühne, Maßnahme 1: Kassenhaus Einvernehmen Bauantrag: Ersatzneubau Kassenhaus (Felsenbühne), Bergstr. 5, OT Landsberg

Herr Kliche teilt mit, dass der Ortschaftsrat zugestimmt hat.

Herr Borgass informiert, dass der Bauausschuss zugestimmt hat.

Die Beschlussvorlage wird verlesen.

Beschluss-Nr. 396/04/18

Sanierung Felsenbad/ Felsenbühne, Maßnahme 1: Kassenhaus Einvernehmen Bauantrag: Ersatzneubau Kassenhaus (Felsenbühne), Bergstr. 5, OT Landsberg

Der Stadtrat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zum Antrag auf Baugenehmigung für das

Vorhaben: Sanierung Felsenbad/ Felsenbühne

Maßnahme 1: Ersatzneubau Kassenhaus (Felsenbühne)

Baugrundstück: Gemarkung Landsberg, Flur 2, Flurstück 1967, Bergstraße 5, 06188

Landsberg, OT Landsberg

(AZ-LRA: 2018-01062, AZ-Stadt: 603103/17/18-B29)

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen 3 Enthaltungen

Punkt 13 Einvernehmen Bauantrag: Errichtung einer zweiseitigen Werbeanlage für allgemeine Produktwerbung (City-Star-Anlage auf Monofuß – beleuchtet) einschl. Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes, Zörbiger Straße, OT Landsberg

Herr Kliche teilt mit, dass der Ortschaftsrat den Beschluss, u.a. auch wegen der Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans, abgelehnt hat.

Frau Schillinger erkundigt sich, ob das Bauvorhaben abgelehnt werden darf. Sie findet die Errichtung dieser Werbeanlage als Ablenkung im Straßenverkehr.

Herr Wolff gibt an, dass der Bauausschuss ebenfalls abgelehnt hat.

Herr Zander erklärt, dass das Einvernehmen wegen der Befreiung von den Festsetzungen versagt werden darf.

Die Beschlussvorlage wird verlesen.

Beschluss-Nr. 397/04/18

Einvernehmen Bauantrag: Errichtung einer zweiseitigen Werbeanlage für allgemeine Produktwerbung (City-Star-Anlage auf Monofuß – beleuchtet) einschl. Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes, Zörbiger Straße, OT Landsberg

Der Stadtrat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zum Antrag auf Baugenehmigung einschl. Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 01 „Industrie- und Gewerbegebiet“ OT Landsberg der Stadt Landsberg für das

Vorhaben: Errichtung einer zweiseitigen Werbeanlage für allgemeine Produktwerbung (City-Star-Anlage auf Monofuß – beleuchtet)

Baugrundstück: Gemarkung Landsberg, Flur 10, Flurstück 320/24, Zörbiger Straße , 06188
Landsberg, OT Landsberg

(AZ-LRA: 2018-00706, AZ-Stadt: 603103/17/18-B13)

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme 14 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen

Damit wurde dieser Beschluss abgelehnt.

Punkt 14 Einvernehmen Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport einschl. Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes, Fliederweg, OT Queis

Frau Schillinger informiert, dass der Ortschaftsrat Queis zugestimmt hat. Sie fragt an, ob neue Bauherren über den zukünftigen Fluglärm in Kenntnis gesetzt werden. Dazu teilt Herr Zander mit, dass es sich nicht um städtische Grundstücke handelt. Herr Borgass gibt dazu an, dass sich jeder Grundstückseigentümer selbst dazu im Vorfeld informieren muss.

Beschluss-Nr. 398/04/18

Einvernehmen Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport einschl. Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes, Fliederweg, OT Queis

Der Stadtrat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zum Antrag auf Baugenehmigung i.V.m. Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 2 „An der Klepziger Straße“ 1. BA, OT Queis der Stadt Landsberg (vormals Gemeinde Queis) für das

Vorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport

Baugrundstück: Gemarkung Queis, Flur 7, Flurstück 4/182, 4/183, 4/184/ 4/185, 4/186 und 4/187, Fliederweg, 06188 Landsberg OT Queis
(AZ-LRA: 2018-01193, AZ-Stadt: 603103/17/18-B17)

Forderung:

Realisierung Grünordnerische Festsetzungen (Pflanzgebot) lt. Bebauungsplan ist sich zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Punkt 15 Sonstige Informationen

Herr Dr. Müller bedankt sich für die Bereitstellung der Container für den Arbeitseinsatz auf Burgstetten.

Die öffentliche Sitzung wird um 18.50 Uhr beendet.